



Prüfbericht-Nr.	Q-02015-200-024 -Zweitschrift-
Prüfauftrag	Bestimmung der Desinfektionsmittelbeständigkeit von Caparol Opti Finish
Auftraggeber	Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH Roßdörfer Str. 50 D-64372 Ober-Ramstadt
Datum	25.11.2015
Seitenanzahl	6



1 Allgemeines..... 2
2 Durchführung..... 3
3 Ergebnisse 4
4 Zusammenfassung 6

1 Allgemeines

1.1 Aufgabenstellung

Am 02.09.2015 wurde das Dr. Robert-Murjahn-Institut (RMI) von der Firma Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH beauftragt, die Desinfektionsmittelbeständigkeit von Caparol Opti Finish zu bestimmen.

1.2 Proben

Die Probe ging am 08.09.2015 in äußerlich einwandfreiem Zustand im RMI ein.

Tabelle 1: Probe

Proben-Nr.	Proben-bezeichnung	Chargen-Nr./ Produktionsdatum	Gebindegröße [l]
90034255	Caparol Opti Finish	2925106704	1

Weitere Angaben zu der Probe lagen nicht vor.



2 Durchführung

2.1 Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit nach PV 206

Diese Prüfung ist nicht nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert.

Prüfungszeitraum: 14.09.-24.11.2015

Verwendete Prüfmittel: Scheuerprüfgerät Modell 494, Fa. Erichsen

Die Bestimmung erfolgte nach PV 206.

Es wurde eine Einfachbestimmung durchgeführt.

Folgende Desinfektionsmittel wurden in der höchsten vom Hersteller angegebenen Dosierempfehlung verwendet:

Tabelle 2: verwendete Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Konzentration [%]	Wirkstoffgruppe
Amocid®	5	Phenole
Chloramin T Hydrat	2,5 %	organ. Chlorverbindung
Dismozon® pur	4 %	Peroxidverbindung
Incidur® Spray	100 %	Alkohole
Pursept®-FD	10 %	Aldehyde
Microbac® forte	2,5 %	Amine

Die verwendeten Desinfektionsmittel stehen auf der Liste der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel; Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung –Gesundheitsschutz (2013 56:1702–11705 DOI 10.1007/s00103-013-1864-5 vom Dezember 2013) oder sind nach den Methoden der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als wirksam befunden (VAH-Liste, Internetfassung vom 01.01.14).



Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch. Jeweils ein Probestreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach DIN EN ISO 11998 befestigt, die Desinfektionsmittellösung mittels Pinsel appliziert und einer Beanspruchung von 40 Zyklen eines in der Desinfektionsmittellösung getränkten Schwammtuches unterzogen. Nach der Prüfung erfolgt keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die Veränderungen der Oberflächen (Festigkeit, Struktur, Farbe und Glanz) wurden nach 7 Tagen Trocknung gemäß DIN EN ISO 4628-1:2014-08 Tabelle 3 beurteilt. Dazu wurde das angetrocknete Desinfektionsmittel vorsichtig mit einem feuchten Schwamm entfernt. Werden die Kennzahlen 0 oder 1 erreicht, wird die Beschichtung als beständig gegen das verwendete Desinfektionsmittel eingestuft.

3 Ergebnisse

3.1 Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit nach PV 206

Tabelle 3: Ergebnistabelle Desinfektionsmittelbeständigkeit

Desinfektionsmittel	Kennwert	Intensität der Veränderung
Amocid®	1	sehr gering verändert
Chloramin T Trihydrat	1	sehr gering verändert
Dismozon® pur	0	nicht verändert
Incidur® Spray	3	mittel verändert
Pursept®-FD	1	sehr gering verändert
Microbac® forte	1	sehr gering verändert
Wasser	0	nicht verändert



Tabelle 4: Bewertung der Intensität von Veränderungen nach DIN EN ISO 4628-1 Tabelle 3

Kennwert	Intensität der Veränderung
0	nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung
1	sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung
2	gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
3	mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
4	stark, d.h. ausgeprägte Veränderung
5	sehr starke Veränderung



4 Zusammenfassung

Gegenüber den getesteten Desinfektionsmitteln

- Amocid®
- Chloramin T Trihydrat
- Dismozon® pur
- Pursept®-FD
- Microbac® forte

ist Caparol Opti Finish als beständig einzustufen.

Gegenüber dem getesteten Desinfektionsmittel Incidur® Spray ist Caparol Opti Finish als nicht beständig einzustufen.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichtes ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Institutes gestattet.

Ober-Ramstadt, den 25.11.2015

Dr. Robert-Murjahn-Institut GmbH

i. V. Dr. Nicole Borho

Leitung Analytik und
Messtechnik Beschichtungsstoffe



i. A. Dipl.-Ing. (FH) Dustin Dinse

Messtechnik Beschichtungsstoffe